

diesen der König der Friesen, der König Surbold. Der Ungrund dieser Sage ergibt sich indessen einmal dadurch, daß das berühmte angebliche Grabmal des Friesenkönigs (Wächter's Statist. S. 144), ein längst zerstörtes Steindenkmal, entschieden einer frühern Zeit angehörte, und dann daß die Schlacht des Jahres 783 nicht hier, sondern an der Hase bei Snabrück stattfand. Der Bezug der Verschanzung bei Bokeloh auf Wittekind ist insofern sehr zweifelhaft. Sehr alt ist indessen dieselbe ganz sicher, schon wegen ihrer Lage. Die Hase, welche hier jetzt nach einer Biegung von Osten nach Westen fließt, so daß sie nur an die Südseite der Wittekindsburg nahe herantritt, hatte früher einen andern Lauf, indem sie das Lager von allen Seiten, mit Ausnahme der nordöstlichen, umfloß. Dies lag somit auf einer Halbinsel, von etwa 70 Ruthen Breite. Das alte Flußbett ist theilweise noch sehr deutlich zu erkennen, da von demselben im Osten und Westen der Umwallung einzelne Wassertümpel erhalten sind. Außerdem ist das alte Bett in nördlicher Richtung bis zum jetzigen deutlich zu verfolgen. Eine tiefe Lake am Rande des Walles, etwa 10 Minuten vom Wefenborgschen Erbhaufe entfernt, heißt noch heute die „alte Hase“.

Entsprechend ihrer Lage ist die Wittekindsburg nicht vollständig, sondern nur an zwei Seiten umwallt. Die Landzunge erstreckt sich von Nordost nach Südwest, von Nordost her war somit der leichteste Zugang. Hier ist daher ein Quermall mit vorliegendem Graben gezogen. Dieser Wall mißt 12 bis 16 Fuß in der Breite und von der Sohle des Grabens etwa 10 Fuß in der Höhe. An der Nordwestseite setzt sich derselbe dann fort und hatte hier früher durch die alte Hase noch eine besondere Verstärkung. Das Terrain liegt über dem jetzigen Wasserspiegel des Flusses etwa 60 bis 70 Fuß hoch und fällt an dieser Seite steil ab. Die größten Durchmesser der fast quadratischen Burg betragen 72 und 73 Ruthen. Der Eingang ist fast in der Mitte der Nordostseite. Hier liegen auch einige Grabhügel.

Die Entfernung des Lagers von Bokeloh beträgt etwa 20 Minuten, Bokeloh liegt von Haselünne $\frac{5}{4}$ geogr. Meilen